Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 19 (1912)

Heft: 50

**Buchbesprechung:** Literatur

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bes Tages!" — Die Forderung des Tages auf dem Gebiete des Erziehungswesens ist aber Moralpädagogik, und zwar christliche Moralpädagogik als Mittel zur Charakterbildung. Und darum ist's auch unsere Pflicht!" (Stürmischer, langanhaltender Beifall.)

## Literatuv.

1. Was foll ich lefen? Bon hermann Ader. Berlag: Paulinus=

Druderei in Trier. 240 S. 3 Runftbeilagen. Ungeb. Mt. 1.25.

Das Buch will "Ratgeber für Studierende" sein. Es scheint, seinen Zweck zu erfüllen. Denn schon nach 8 Wochen war die I. Auslage vergriffen. Also zwei Auflagen in einem Jahre! In erster Linie gilt das Buch den oberen Klassen höherer Lehranstalten und den jungen Akademisern. Weiterhin sind die Werke aber auch derart gezeichnet und genau markiert, daß Lesestoff sür Kinder von 10—12 und für solche von 13—16 Jahren leicht herauszusinden ist. Vorzüge: 1. Praktische Einteilung z. B. Schone Literatur, Literaturwissenschaft, Kunst und Kunstgeschichte, Musik und Musikgeschichte, Philosophie, Soziale Literatur, Apologetik 2c.

2. außerft vorteilhafte Schrift, vornehme Musftattung und überfichtlicher

Druck. —

3. Anappe, zutreffende Charafteristifen über Autoren und Werte. —

4. Große Reichhaltigfeit. Es find über 2000 Schriftsteller vertreten.

5. Billiger Preis. Das Buch ist für seinen Zweck sehr empsehlenswert. Immerhin ist Borsicht bei Auswahl der Lettüre trot dieses "Ratgebers" doch noch gut. So bedeutet r "nur für reisere Jugend nicht unter 17 Jahren". Ein elastischer Begriff, der psychologisch ungemein dehnbar ist. Unter dieser Marke r erscheint dann H. Federers "Berge und Menschen". Nach unserer Ansicht passen "Berge und Menschen" überhaupt nicht in ländliche Kreise, auch wenn solche zweimal 17 Jahre zählen. Das unsere Meinung, die wir niemand ausbrängen, sie aber doch behalten. —

2. Vom Mittelmeer zum Nordrand der Sahara. Eine botanische Frühlingsfahrt nach Algerien. Bon Dr. Dt. Ridli und Dr. C. Schröter, Professoren der Botanik an der Eidg. Technischen Hochschule. Mit Beiträgen von Prof. Dr. C. Hartwich, Dr. Ed. Rübel, Prof. Dr. L. Rütimeyer (Basel) und von Herrn und Frau Dr. Schneider von Orelli. (178 Seiten) gr. 80 Format. Mit 25 Taseln. Zürich 1912. Verlag: Art. Institut Orell Fühli. Broschiert

Fr. 4, gebunden in Leinwand Fr. 5.

Prof. Ritli orientiert uns zuerst über die eigenartigen geologischen und klimatischen Bedingungen des Landes und über den Rulturzustand, dann folgen die botanischen Bussührungen. Prof. Schröter führt uns in die Wiste und die eigenartigen Bedingungen der Sahara im Speziellen, mit Ueber-

und Ausbliden über bie Buften ber Erbe im Allgemeinen.

Im Unhang orientiert uns Prof. Rütimener über bas uralte Bolt ber Rabylen und die viel umstrittenen »pierres écrites«, Rulturdentmäler aus verschiedenen Epochen. Prof. Hartwich bringt Aussschungen über Farbstoffe, sowohl über die zur Teppichfärbung benutten, als der Haar- und Augenstarbemittel, Dr. O. Schneider-Orelli fügt seine Beobachtungen über die parasitischen Pilze Algeriens bei und Dr. Matilde Schneider-Orelli die ihrigen über Psanzengallen.

25 Bolltafeln mit 28 prichtigen Photographien und weitere 18 Textbilber bieten bem Leser die erwünschte eigene Anschauung der Dinge. Ein Schlagwörterverzeichnis und ein großes Literaturverzeichnis bilben noch eine sehr willommene Beilage.